

Romi Fischer

IGNIS







Für die Skulptur IGNIS braucht es viele farbige Gläser aus mundgeblasenem Echtantikglas.

Diese Gläser werden in sorgfältiger Handarbeit in der Glashütte Lamberts in Waldsassen hergestellt. Es ist ein handwerklich anspruchsvoller Prozess von einem Glasballon zu einem Zylinder und dann zu Flachglas. Viele Fachleute sind an diesem aufwändigen Prozess beteiligt.

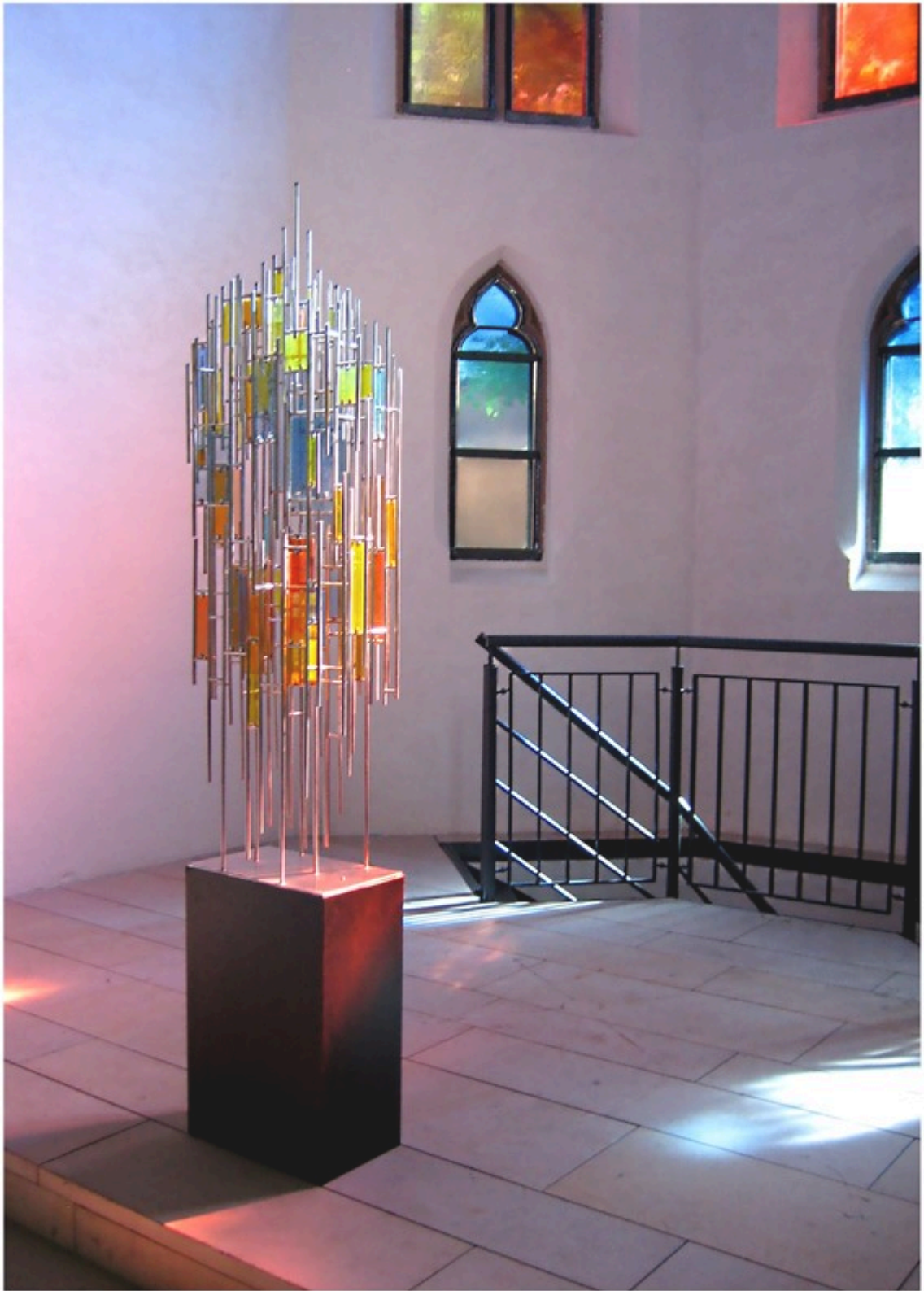
Aus unzähligen Farbtönen dann die richtigen Gläser auszusuchen ist eine anspruchsvolle Herausforderung.



Die Enthüllung der Skulptur in der Kirche Duisburg-Meiderich.



Skulptur IGNIS, Detailansicht

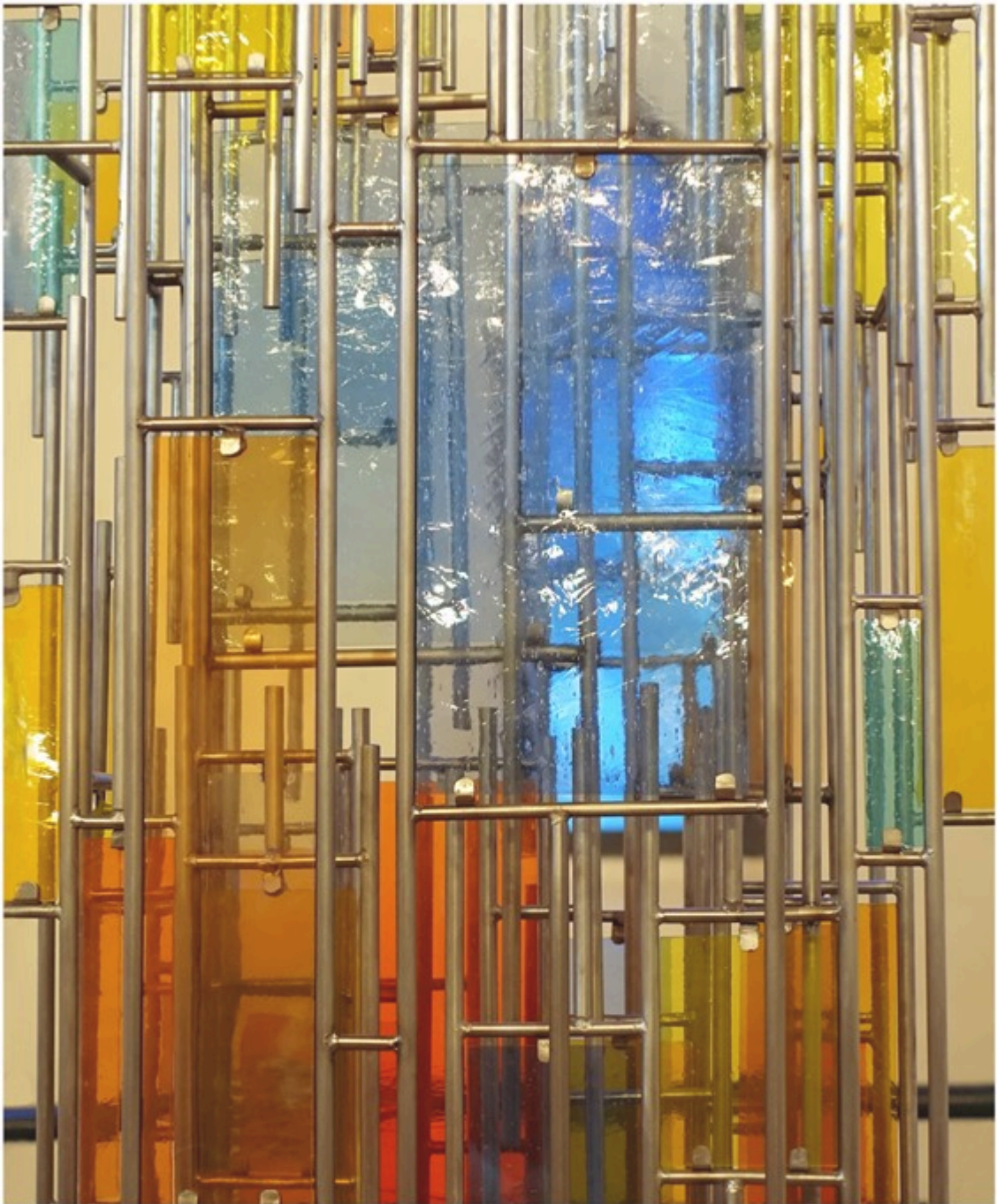


Das lateinische Wort IGNIS bedeutet Feuer, Fackel, feurige Farbe, Feuerglanz, Funkeln, Sternenglanz ...

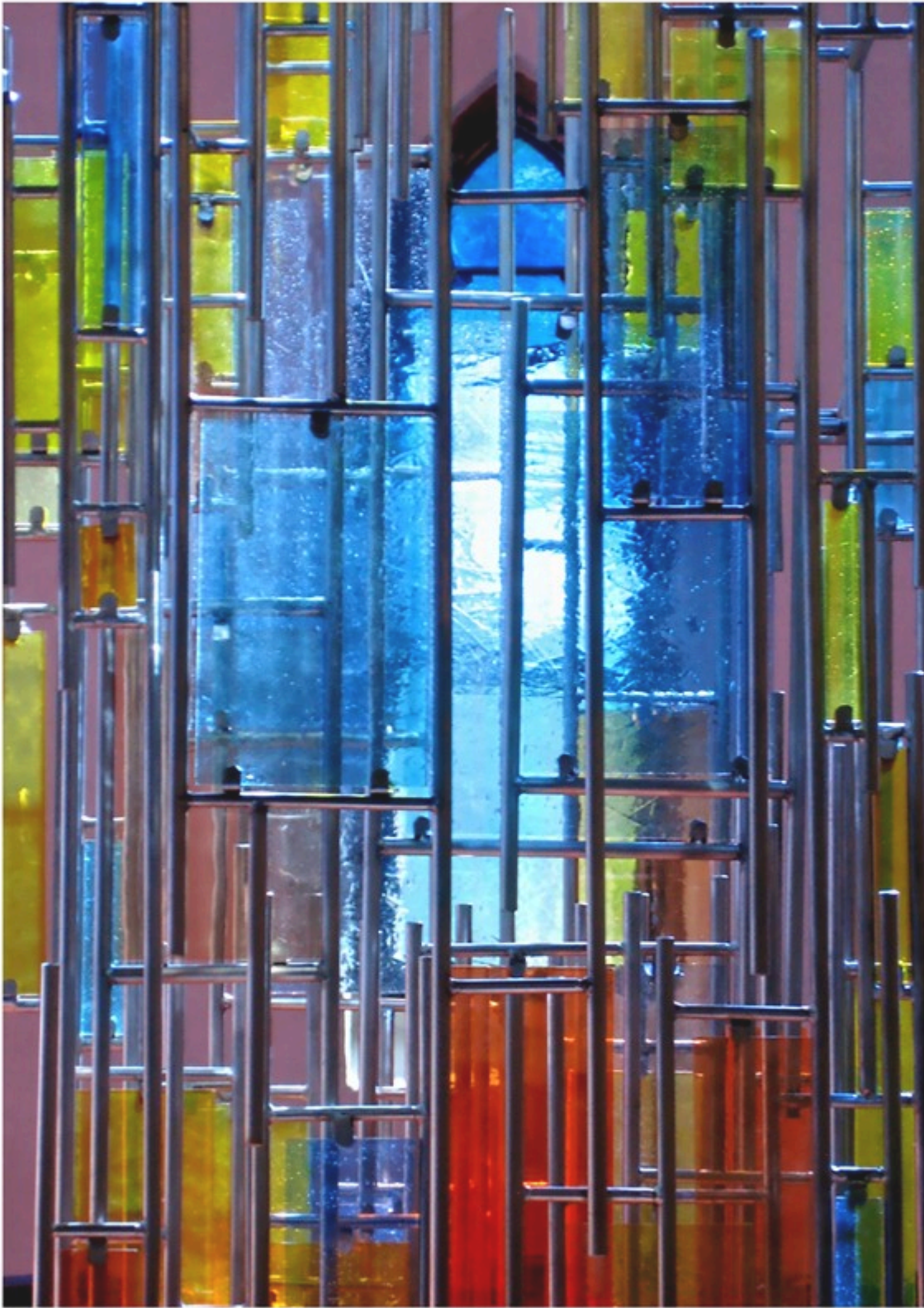
Das Skulptur, mit einer Höhe von 205 cm inklusive Sockel, besteht aus einem Gerüst feiner Edelstahlstäbe und einem Ensemble von verschiedenfarbigen Glasscheibchen aus mundgeblasenem Echtantikglas.

Charakteristisch für dieses Glas sind die unregelmässigen Bläschen und Liniengebilde, die als zusätzliches Gestaltungselement wirken. Die farbigen Gläser spielen in den feinen Nuancen Ockergelb, Hellorange, Rot, Blau, Gelb und Orangerosa.

Das einfallende Tageslicht bringt die Farbigkeit des Glases mit seinen lebendigen Strukturen zum Leuchten. Je nach Tages- und Jahreszeit erstrahlt die Skulptur in unterschiedlichen Farbklingen und wirkt dadurch immer wieder anders.



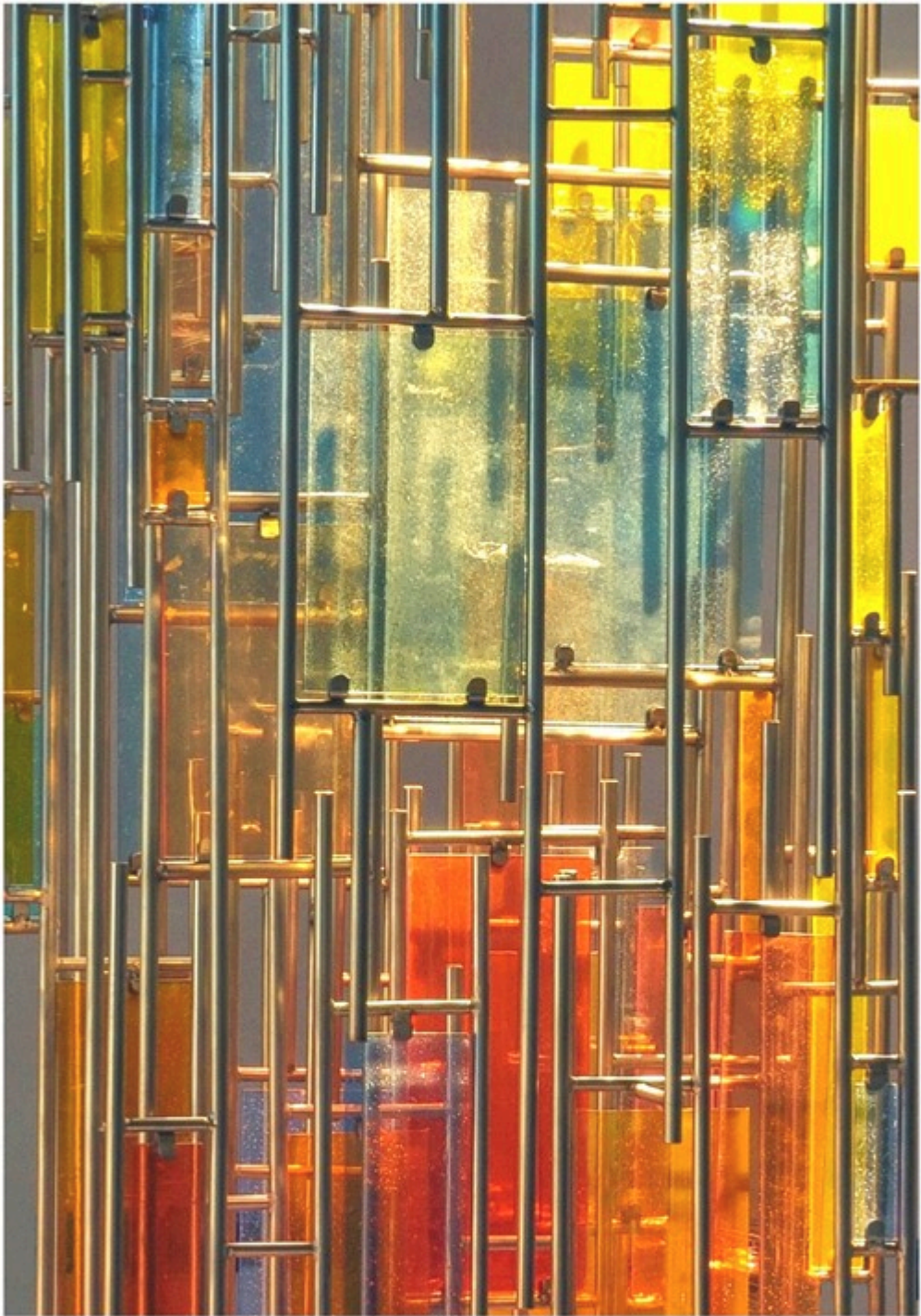
Trotz der Farbigkeit bleibt die Transparenz und Leuchtkraft des Glases erhalten, so dass auch das kleine Kirchenfenster im Hintergrund blau hindurchleuchten kann.





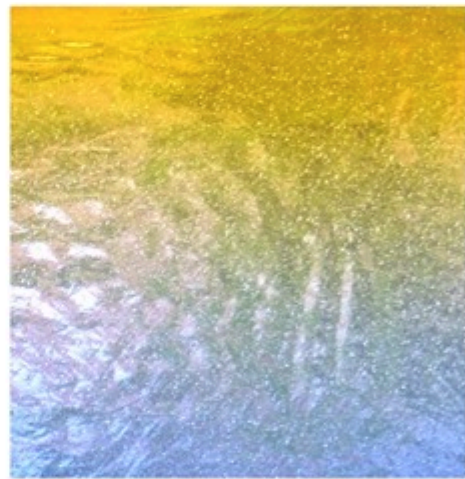


Durch die Überschneidungen der Gläser entstehen vielfältige Farbkombinationen.



Je nach Lichtsituation verändert sich die gesamte Farbigkeit der Skulptur.





Kleine Lufteinschlüsse und eine Oberfläche mit feinen, lebendigen Strukturen steigern die vielfältigen Lichtspiele in den Gläsern.





Die Faszination der Strahlkraft von Licht und farbigem, mundgeblasenem Lambertsglas im Zusammenspiel.



IGNIS, Masse mit Sockel
H 205 cm, B 46 cm, T 35 cm

VITA

Ausbildung an der Hochschule für Gestaltung und Kunst, Zürich. Diplom für das Höhere Lehramt Fachrichtung Bildnerisches Gestalten. Unterricht am Gymnasium der Neuen Schule Zürich und Experte für die Eidgenössische Matura für Bildnerisches Gestalten. Seit 2001 freischaffend.

Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland seit 1978

INSTALLATIONEN mit Stahlplastiken, Skulpturen, Wort- und Bildtafeln
Multimediale Installation mit begehbare Stahlkonstruktion, Film, Lichteffect und Klang

1995 CON, Katalog, „Durch Räume gehen“ Kunsthaus, Zürich

1995 LUX, Katalog, Kunstlabor ArToll, Bedburg-Hau, Kleve

1996 IMAGO, Katalog, Schloss Pinneberg, Hamburg

1996 PORTA, Stadtkirche Maria Empfängnis, Kleve

1997 IMAGO MUNDI, Katalog, Salvatorkirche, Duisburg

1998 ORIGO, Katalog, „Kunstvesper“ Wilhelm Lehmbruck Museum
Zentrum Internationaler Skulptur, Duisburg

1999 HEREDITAS, Katalog, Frauenmuseum, Bonn

2000 HEREDITAS II, Katalog, Kommunale Galerie, Berlin

2001 CAMPUS, Katalog, Frauenmuseum, Bonn

2001 CONCENTIO, Installation und Improvisation Theater Stok, Zürich
und Kulturzentrum La Rada, Locarno

2001 COMPOSITIO, Halle DB Netz AG, Administrationszentrum, Duisburg

2002 CONCENTIO, Installation und Improvisation, Musée des Beaux-Arts
La-Chaux-de-Fonds

2002 PRAESENTIA, Einzelkatalog, Hauptverwaltung ThyssenKrupp Steel
Europe AG, Duisburg

2002 TEMPUS, Katalog, „Kunstvesper“ Wilhelm Lehmbruck Museum
Zentrum Internationaler Skulptur, Duisburg

2003 VERUM VANUM, Installation I und II, Einzelkatalog, Hauptverwaltung
und Kontorhaus VTG-Lehnkering AG, Duisburg

2003 TEMPUS, Speicher Wehrhahnmühle, Duisburg-Innenhafen

2004 FUNDUS, Werkschau Halle J, Werksgelände ThyssenKrupp Steel Europe AG
Duisburg-Beeckerwerth

2005 CONEXIO, Einzelkatalog, Krypta und Chor Grossmünster, Zürich

2006 ULTRA, multimediale Installation, Einzelkatalog, Duisburger Akzente 2006
Pauluskirche, Duisburg

2007 FUNDUS, Werkschau und Katalogpräsentation Halle J, Werksgelände
ThyssenKrupp Steel Europe AG, Duisburg-Beeckerwerth

2008 IUS, anlässlich der Olympiade in Peking, Grossmünster, Zürich

2008–2009 SIGNUM die Reise, Einzelkatalog, Freiplastik, Stahl
Standort 1: „Entstehung“, Bildungszentrum ThyssenKrupp Steel AG, Duisburg
Standort 2: „Die Rationale II“, Konstruktive Konkrete Kunst, Frauenmuseum, Bonn
Standort 3: „Ora et labora“, Kunstvesper, Wilhelm Lehmbruck Museum, Duisburg
Standort 4: „Was uns beschäftigt“, 31. Duisburger Akzente, Foyer Rathaus, Duisburg
Standort 5: „Warten“, Halle J, ThyssenKrupp Steel AG, Duisburg-Beeckerwerth
Standort 6: „Veränderung“, ThyssenKrupp Steel AG, Werk Duisburg-Hüttenheim
Standort 7: „Vergänglichkeit“, Schrottninsel, Hafen Duisburg-Ruhrort

2010 FATUM, Mahnmal, Schifferbörse Ruhrort, 33. Duisburger Akzente, Duisburg
Freiplastik, Edelstahl

Ab 2012 FATUM, PRAESENTIA, TURRIS, ThyssenKrupp Steel Europe AG
Werk Duisburg-Hüttenheim, 3 Freiplastiken, Stahl

2014-16 EXPOSITIO, Installation Showroom Dahmen, Duisburg
2016–20 PERICULUM, Installation Showroom Dahmen, Duisburg
Ab 2021 KOSMOS, REFUGIUM, Erweiterung Installationen im Atelier, Zürich

ARBEITEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM

1987–88 Neue Jugendherberge Zug, 8 Beton-Metall-Reliefs für die Aussenfassade
2 Wandbilder für den Innenbereich, H 600 cm, B 270 cm

1989–90 Veranstaltungsraum der Gemeinde Egg, Kanton Zürich, Wandbild
H 180 cm, B 450 cm

1991–92 Schulhaus Fraubrunnen, Kanton Bern, Wandrelief für die Schulhausfassade
Aluminium und rostfreier Stahl, H 550 cm, B 950 cm, T 70 cm

1992–93 Altersheim St. Urban Winterthur, Kanton Zürich, Wandrelief, beweglich
Aluminium, H 150 cm, B 385 cm, T 7,5 cm

1993 Verein für Sozialpsychiatrie Winterthur, Kanton Zürich
Ausgestaltung des Besprechungsraumes, Bilderserie

1996 Stadtkirche Maria Empfängnis Kleve, Ambo: Stahl mit Bronzefragment
einer Verkündigungsfigur

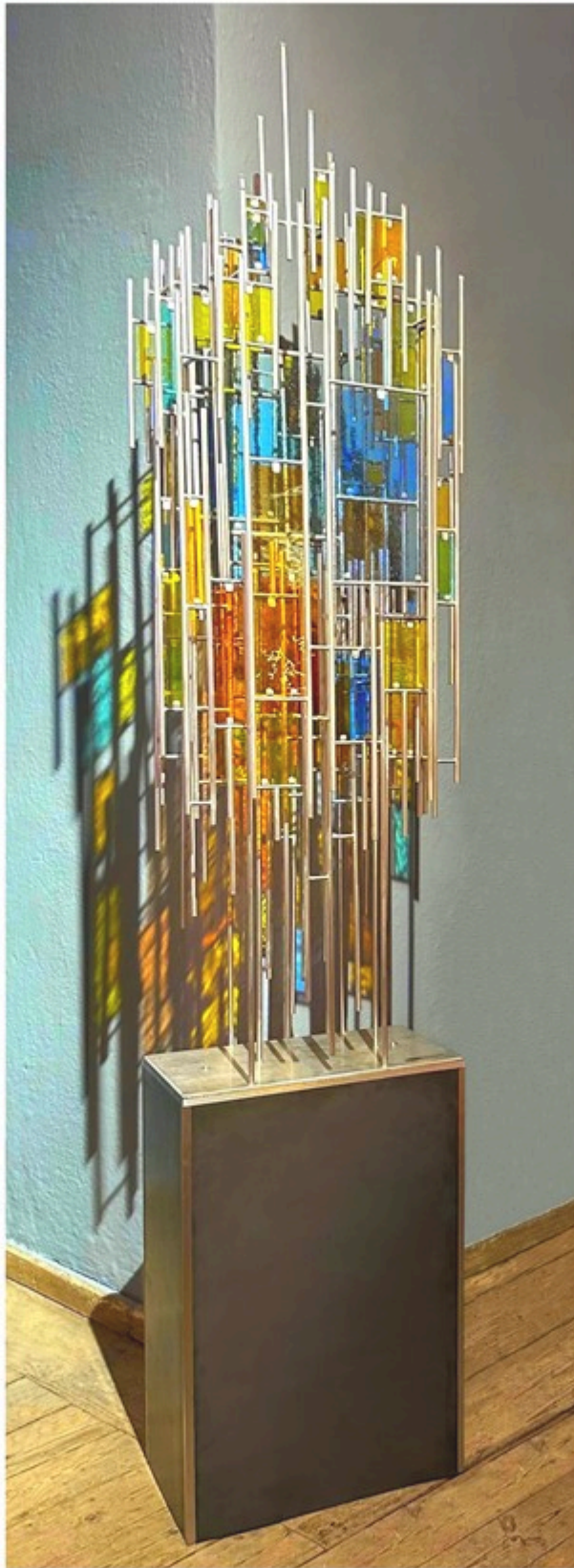
2001–02 Kapelle Städtisches Klinikum Duisburg, Gesamtausstattung Altarraum
Altar, Ambo, Osterkerzenständer, Kreuz mit Figur: Stahl und Bronze

2012 BEB Stahlbearbeitung, Hauptverwaltung Bochum, SIGNUM Stahlskulptur

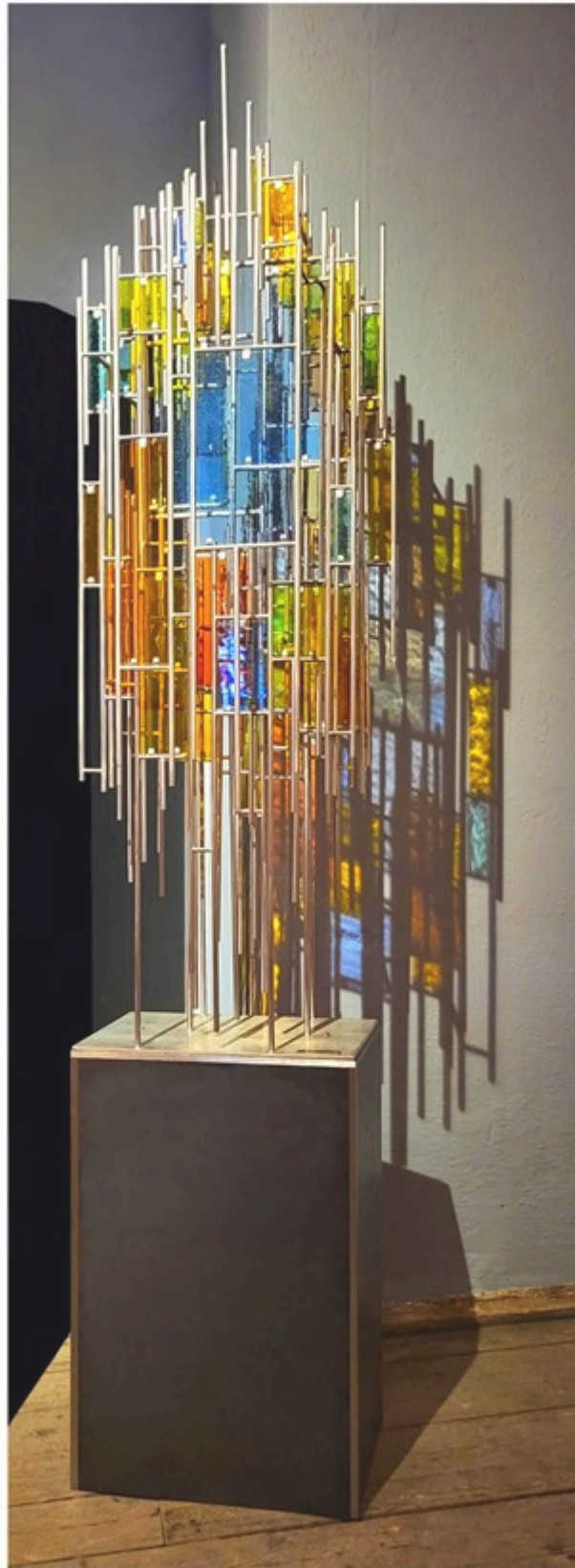
2006–17 Evangelische Kirche Duisburg-Meiderich, 43 Kirchenfenster als Raumkonzept
Einzelkatalog, Film und Broschüre Glas

2019-23 Planungsauftrag für ein Glas-Stahlrelief, Evangelische Kirche Duisburg-Meiderich
H 575 cm, B 147,5 cm, T 44 cm

2008/24 IGNIS, Glas-Stahl Skulptur für den Ausstellungsraum, Glashütte Lamberts, Waldsassen
H mit Sockel 205 cm, B 46 cm, T 35 cm

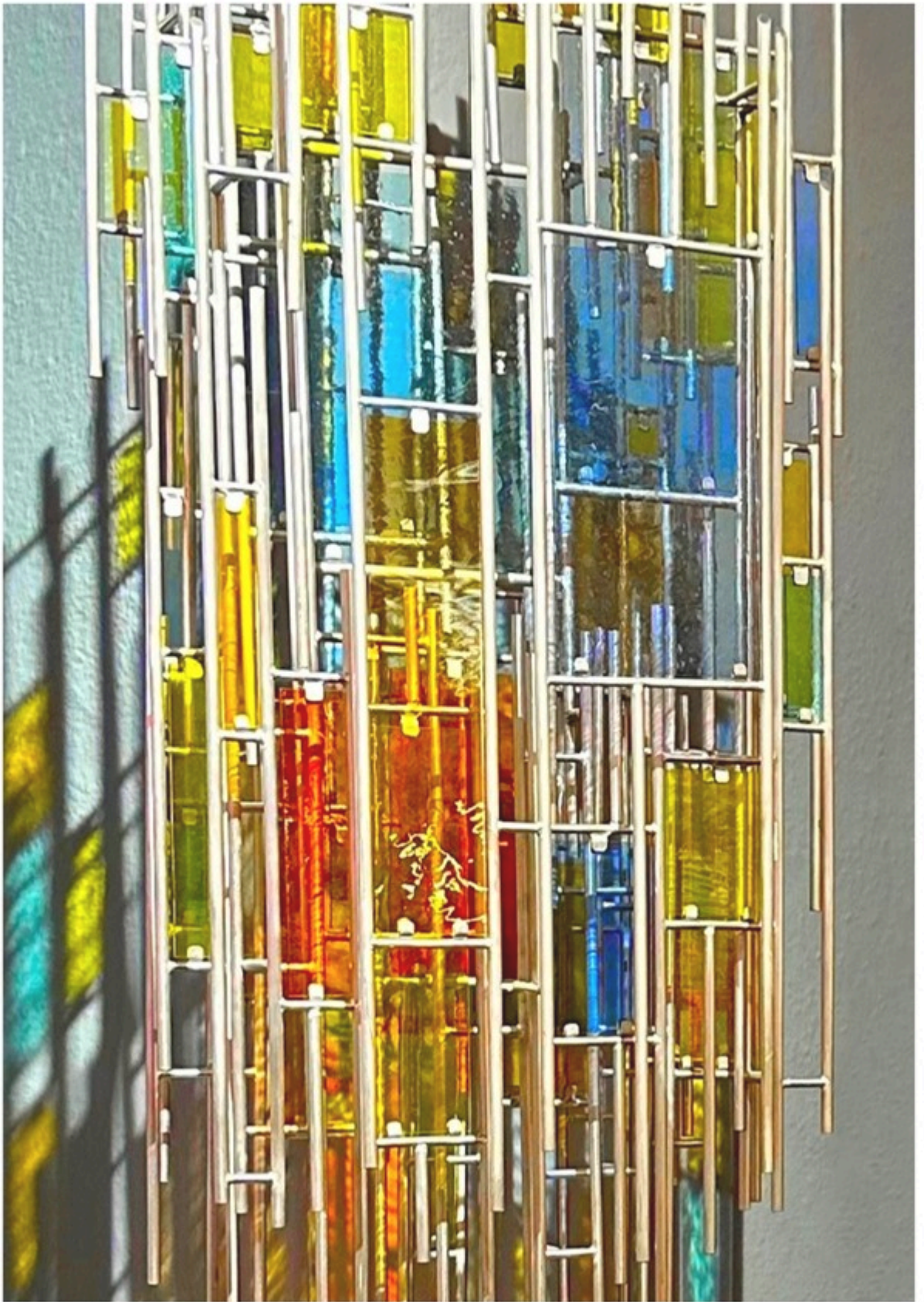


neu ab 2024, IGNIS als Dauerleihgabe
für den Ausstellungsraum Glashütte
Lamberts, Waldsassen, Deutschland



Material Skulptur: Edelstahl und
mundgeblasenes Echtantik
Lambertsglas, Sockel Schwarzstahl







Romi Fischer, Schauenbergstrasse 52, CH-8046 Zürich
www.romi-fischer.ch